

VSG Verkehrs-Service GmbH, Wuppertal

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva		Passiva	
	EURO	EURO	EURO
			Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen		4.052,00	6,4
II. Finanzanlagen		88.705,37	88,7
		92.757,37	95,1
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	951.000,00		790,0
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	161.064,75		138,1
2. Forderungen gegen Gesellschafter	155,00		0,2
3. Sonstige Vermögensgegenstände		1.112.219,75	928,3
II. Guthaben bei Kreditinstituten		2.468,87	10,6
		1.114.688,62	938,9
		1.207.445,99	1.034,0
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		247.500,00	247,5
II. Kapitalrücklage		200.000,00	200,0
III. Verlustvortrag		-73.501,92	-14,4
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		27.127,08	-59,1
		401.125,16	374,0
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		7.451,63	4,0
2. Sonstige Rückstellungen		10.189,75	10,4
		17.641,38	14,4
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		58.003,94	30,4
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		730.675,51	615,2
		788.679,45	645,6
		1.207.445,99	1.034,0

Wuppertal, den 18. März 2022

Die Geschäftsführung

Jaeger

VSG Verkehrs-Service GmbH, Wuppertal

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis
31. Dezember 2021

	EURO	EURO	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	3.532.670,01		3.244,4
2. Sonstige betriebliche Erträge	406,59		3,1
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.459.689,41	3.533.076,60	3.247,5
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-2.302,00		-2,3
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.027,19		-37,8
		-3.499.018,60	-3.230,6
		34.058,00	16,9
6. Erträge aus Beteiligungen	7.547,68		8,6
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		-70,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		-0,1
		7.547,68	-61,5
		41.605,68	-44,6
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-14.478,60	-14,4
10. Ergebnis nach Steuern		27.127,08	-59,0
11. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)		27.127,08	-59,0

Wuppertal, den 18. März 2022

Die Geschäftsführung

Jaeger

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine „kleine Kapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267 HGB. Sie hat ihren Sitz in Wuppertal und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 8416 eingetragen.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2021 wird entsprechend gesellschaftsrechtlicher Regelungen nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird bei Ansatz betriebsgewöhnlicher vorgeschriebener Nutzungsdauern linear abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Bewertung **liquider Mittel** erfolgt zum Nennwert.

2. Passiva

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist in der als Anlage 3/5 beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Tagesgeldanlagen (951 T€, Vorjahr 790 T€) gegenüber der WSW Energie und Wasser AG, Wuppertal, sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert (161 T€, Vorjahr 138 T€).

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Kosten der Prüfung und Aufstellung des Jahresabschlusses 2021 (9 T€, Vorjahr 9 T€) sowie Zahlungen für Versicherungen (1 T€, Vorjahr 1 T€).

4. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (731 T€, Vorjahr 615 T€).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die im Jahr 2021 abgerechneten Leistungen betreffen ausschließlich Umsatzerlöse aus dem Linienverkehr für die Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, Velbert (3.533 T€, Vorjahr 3.244 T€).

2. Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht ausschließlich aus bezogenen Leistungen durch die Anmietung von Bussen und Personal von der WSW mobil GmbH (3.460 T€, Vorjahr 3.190 T€).

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die VSG beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Das Personal wird von der WSW mobil GmbH gestellt.

2. Name und Sitz des Mutterunternehmens

Die Gesellschaft ist direktes Tochterunternehmen der WSW mobil GmbH. Der Jahresabschluss der WSW mobil GmbH wird in den Konzernabschluss der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal, (größter und kleinster Konsolidierungskreis) einbezogen. Der entsprechende Konzernabschluss ist im elektronischen Bundesanzeiger erhältlich.

Der zweite Gesellschafter, die Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH, ist mit 10,0 % an der VSG beteiligt.

3. Abschlussprüfungshonorar

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wird mit einem Gesamthonorar von ca. 6 T€ (Vorjahr 6 T€) gerechnet. Weitere Leistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

4. Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz der Gesellschaft stellt sich zum 31.12.2021 wie folgt dar:

	Anteil	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres	Ergebnis des letzten Geschäfts-
	%	T€	T€
VGW Verkehrs-Gesellschaft Wuppertal mbH i.L., Wuppertal	100	73**	-17**
GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH, Remscheid	10	229*	75*

* Geschäftsjahr 2020

** Geschäftsjahr 23.07.2019-22.07.2020

5. Geschäftsführung

Ulrich Jaeger

hauptberufliche Tätigkeit: Geschäftsführer der WSW mobil GmbH

Der Geschäftsführer erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

6. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

7. Organschaft

Mit der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

8. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Wuppertal, den 18. März 2022

Die Geschäftsführung

Jaeger

Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2021 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Stand 31.12.2021 EURO	Stand 01.01.2021 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Zu- schreibungen EURO	Stand 31.12.2021 EURO	Stand 31.12.2020 EURO
I. Sachanlagen										
1. Fahrzeuge für den Personenverkehr	5.681,77	0,00	0,00	5.681,77	5.681,77	0,00	0,00	0,00	5.681,77	0,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	148.856,36	0,00	0,00	148.856,36	142.502,36	2.302,00	0,00	0,00	144.804,36	6.354,00
	154.538,13	0,00	0,00	154.538,13	148.184,13	2.302,00	0,00	0,00	150.486,13	6.354,00
II. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.094.783,72	0,00	0,00	2.094.783,72	2.021.417,11	0,00	0,00	0,00	2.021.417,11	73.366,61
2. Beteiligungen	15.338,76	0,00	0,00	15.338,76	0,00	0,00	0,00	0,00	15.338,76	15.338,76
	2.110.122,48	0,00	0,00	2.110.122,48	2.021.417,11	0,00	0,00	0,00	2.021.417,11	88.705,37
	2.264.660,61	0,00	0,00	2.264.660,61	2.169.601,24	2.302,00	0,00	0,00	2.171.903,24	95.059,37

LAGEBERICHT

der

VSG Verkehrs-Service GmbH, Wuppertal,

für das Geschäftsjahr 2021

1. Grundlage der Geschäftstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Beschlüsse zur strukturellen Veränderung der VSG gefasst. Hintergrund waren tarifvertragliche Entwicklungen, die dazu geführt hatten, dass die Vergütungsunterschiede im Bereich des Fahrdienstes nur noch marginal waren. Die bestehende gesellschaftsrechtliche Trennung zwischen dem Mutterunternehmen WSW mobil GmbH (WSW mobil) und der VSG führte in der operativen Abwicklung zu Nachteilen gegenüber einem Einheitsunternehmen. Durch die Vereinheitlichung und den Übergang der Beschäftigten in die WSW mobil wurden diese Nachteile in einen ganzheitlichen Vorteil für Unternehmen und Beschäftigte gewandelt.

Zum 01.01.2016 sind die Beschäftigten der VSG in die WSW mobil GmbH im Zuge eines Betriebsübergangs nach § 613a BGB übergeleitet worden. Die VSG ist seit diesem Zeitpunkt ohne eigene Mitarbeiter.

Im Rahmen von Dienstleistungsverträgen erbringen die Beschäftigten eines Gesellschafters, der WSW mobil, über die VSG, Fahrleistungen für den anderen Gesellschafter, die VGV Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (VGV).

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2021 weiterhin durch das Corona-Infektionsgeschehen gekennzeichnet. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2021 um 2,7 %.

Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr erholen, wenngleich die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht hat.

Im Vergleich zum vorangegangenen Krisenjahr 2020, in dem die Produktion im Zuge der Corona-Pandemie teilweise massiv eingeschränkt worden war, hat sich die Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 in fast allen Wirtschaftsbereichen erhöht.¹

¹ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 020 vom 14.01.2022

Der öffentliche Nahverkehr leistet in der Gesellschaft einen unentbehrlichen Beitrag zur Mobilitätsversorgung, zur Verbesserung der Verkehrsströme und der allgemeinen Lebensqualität - und nicht zuletzt zur Erreichung der Klimaziele. Rund 10,4 Milliarden Fahrgäste nutzten 2019 den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland. Busse und Bahnen ersetzen damit jeden Tag rund 20 Millionen Autofahrten auf deutschen Straßen. Der ÖPNV spart insgesamt 10,5 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen.

Nach 22 Jahren steigender Fahrgastzahlen und steigender Einnahmen im ÖPNV kam im Jahr 2020 die Zäsur: Coronabedingt stiegen teilweise bis zu 80 % (im ersten Lock-down) weniger Fahrgäste in Busse und Bahnen ein. Im Jahr 2021 ist der ÖPNV, trotz gewisser Entspannung noch weit entfernt von den Rekorden, die bis 2019 jährlich über zwei Jahrzehnte erzielt werden konnten (aus VDV-Jahresbericht 2020/2021).

2.2. Geschäftsverlauf

Der operative Geschäftsverlauf wurde in 2021 durch die planmäßige Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Linienverkehr für die VGV bestimmt.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2021 beläuft sich auf 27 T€ (Vorjahr Fehlbetrag von 59 T€). Das Vorjahresergebnis war durch eine Abschreibung in Höhe von 70 T€ auf das Finanzanlagevermögen beeinflusst. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres soll im Unternehmen vorgetragen werden.

Der Jahresüberschuss liegt um 16 T€ über dem Wirtschaftsplan, der einen Jahresüberschuss von 11 T€ vorsah.

Die VSG ist alleinige Gesellschafterin der Verkehrsgesellschaft Wuppertal GmbH i. L. (VGW), Wuppertal. Die VGW ist ohne operatives Geschäft und wird derzeit abgewickelt.

2.3. Lage der Gesellschaft

2.3.1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 3.533 T€ (Vorjahr 3.244 T€). Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich für die VGV erbracht.

Zur Erzielung der Umsatzerlöse wurden von der WSW mobil Leistungen in Höhe von 3.460 T€ (Vorjahr 3.190 T€) bezogen.

Durch Abschreibungen in Höhe von 2 T€ (Vorjahr 2 T€) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 37 T€ (Vorjahr 38 T€), insbesondere Prüfungskosten, Kosten der kfm. Geschäftsbesorgung und Aufwendungen für die Gestellung des Geschäftsführers ergibt sich ein Betriebsergebnis von 34 T€ (Vorjahr 17 T€).

Die Beteiligung an der GKE führte zu einem Beteiligungsertrag von 8 T€ (Vorjahr 9 €).

2.3.2. Finanzlage

Die VSG ist in das Cash-Management-System der WSW-Unternehmensgruppe eingebunden. Im Geschäftsjahr konnten durchgehend Tagesgelder angelegt werden. Zum 31.12.2021 belief sich die Tagesgeldanlage auf 951 T€ (Vorjahr 790 T€).

Bei der Sparkasse Wuppertal stand zum 31.12.2021 eine Kreditlinie in Höhe von 5 T€ für die Gesellschaft zur Verfügung.

2.3.3. Vermögenslage

Die Bilanz stellt sich in Kurzform wie folgt dar:

AKTIVA	31.12.2021	Vorjahr	PASSIVA	31.12.2021	Vorjahr
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
Anlagevermögen	93	95	Eigenkapital	401	374
Umlaufvermögen	1.112	928	Rückstellungen	17	14
Flüssige Mittel	2	11	Verbindlichkeiten	789	646
	<u>1.207</u>	<u>1.034</u>		<u>1.207</u>	<u>1.034</u>

Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus Finanzbeteiligungen an der VGW i. L. (73 T€, Anteil 100%) und der GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen (15 T€, Anteil 10%).

Wesentliche Posten des Umlaufvermögens sind Forderungen aus einer Tagesgeldanlage (951 T€, Vorjahr 790 T€) und Forderungen aus der Abrechnung gegenüber der VGV (161 T€, Vorjahr 138 T€).

Die Verbindlichkeiten beinhalten mit 731 T€ (Vorjahr 615 T€) Verbindlichkeiten gegenüber der WSW mobil.

Die Eigenkapitalquote beträgt 33,2 % (Vorjahr 36,2 %).

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Im Rahmen von Dienstleistungsverträgen erbringen die Beschäftigten der WSW mobil, über die VSG, weiterhin Fahrleistungen für die VGV.

Die Fahrleistungen für die VGV bewegen sich auf Vorjahresniveau, wobei sich für das Wirtschaftsjahr 2022 eine Preissteigerung bei den Entgelten in Höhe von 0,3 %, unterstellt wurde. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die im Wirtschaftsplan des Vorjahres unterstellte und mit der VGV vereinbarte Tarifsteigerung mit 5,08 % zu hoch

bemessen wurde. Dies wird in der neuen Preisvereinbarung mit der VGV für 2022 berücksichtigt, so dass die Tarifsteigerung, die sich aus dem Tarifabschluss für den kommunalen Nahverkehr TV-N in Nordrhein-Westfalen vom 7. November 2020 ergibt (plus 1,8 % zum 01. April 2022), nicht vollständig weitergereicht wird.

Bei den Busmieten wurde eine Preissteigerung in Höhe von 1,6 % unterstellt.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Ergebnis nach Steuern von 18 T€ geplant.

Die Verträge zwischen WSW mobil und VSG bzw. zwischen VSG und VGV sehen vor, dass von der WSW mobil nur abgenommene Leistungen in Rechnung gestellt werden bzw. von der VGV nur erbrachte Leistungen vergütet werden. Aufgrund dieser Ausgestaltung der Verträge sind vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie keine zusätzlichen wirtschaftlichen Risiken für die VSG erkennbar.

3.2. Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Risiken aus dem Geschäftsbetrieb sind derzeit nicht zu erkennen. Chancen bestehen im geringen Umfang durch die Erbringung von Fahrleistungen für die VGV.

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen.

Wuppertal, den 18. März 2022

Die Geschäftsführung

Jaeger